

Konzert der Musikschule

# Mit einem Paukenschlag

**Kreis Gütersloh (lia).** Die Musikschule des Kreises Gütersloh lud am Sonntag abend zum Sommerkonzert und beeindruckte mit einer Darbietung aus der Oper »Dido und Aeneas« von Henry Purcell, die das Schicksal des Liebespaares der griechischen Mythologie beschreibt. Angesiedelt ist das Geschehen zum Ende des trojanischen Krieges. Aeneas, der Prinz von Troja strandet als Schiffbrüchiger in der phönizischen Stadt Karthago. Er verliebt sich in Dido, die Gründerin der Stadt, die zwar seine Gefühle erwidert, doch von bösen Vorahnungen heimgesucht, an einem positiven Verlauf dieser Verbindung zweifelt. Der Hofstaat jedoch feiert bereits das glückliche Paar und den Triumph der Liebe.

Schüler und Schülerinnen der Opernklasse von Felicitas Jacobsen und die »Gütersloher Philharmoniker« unter der Leitung von Michael Corßen gaben die Hexenszene, in der das heraufbeschworene Unglück des Paares besungen wird. Mit einem jähen Paukenschlag eröffnete Corßen das Spek-



Schüler der Musikschule des Kreises Gütersloh beeindruckten mit einer Darbietung aus der

Oper »Dido und Aeneas« von Henry Purcell. Das Publikum war von der Darbietungen angetan. Foto: Lia Petridis

takel. Die Sängerinnen und Sänger besangen ihre Rollen sehr ausdrucksstark, mit der nötigen Glaubwürdigkeit und der schwarzen Magie der Hexenkunst.

Auch das Bläserensemble der

Musikschule kam zu seinem Einsatz: »Trumpet Tune and Air« von Henry Purcell und fünf Sätze aus Giles Farnabys »Francies, Toys and Dreams« kamen sehr getragen daher, wohingegen »The Strenuos

Life« von Scott Joplin das Ensemble von einer anderen Seite zeigte. Verspielt und lebensfroh, doch trotzdem traditionell präsentierte sich das Ragtime-Stück des amerikanischen Komponisten.